

STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2022

ERSTELLT IN ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN
JOANNEUM RESEARCH POLICIES -
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND INNOVATIONSFORSCHUNG
WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK (BAUGEWERBE UND BAUINDUSTRIE)
UND LAND STEIERMARK (A16 – Verkehr und Landeshochbau)

Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung.....	1
I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten	3
Gesamt	4
Wohnbau.....	7
Sonstiger Hochbau.....	9
Verkehrswegebau	11
Sonstiger Tiefbau	13
II. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen.....	15
III. Beschäftigungskennzahlen	17
IV. Diagramme mit baurelevanten Daten	19

STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2022

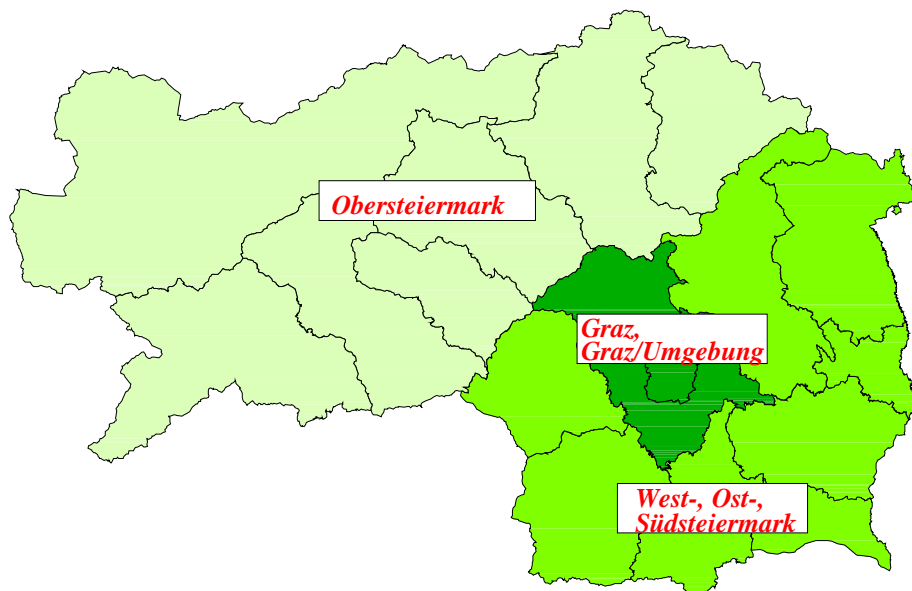
Prognose für den Umsatz (Bauproduktionswert) des Bauhauptgewerbes für den Zeitraum 2022

I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten (Tabellen und Diagramme)

- Gesamtes Bauhauptgewerbe
- Wohnbau (inkl. Sanierungen und Adaptierungen)
- Sonstiger Hochbau
- Verkehrswegebau
- Wasserbau

II. Beschäftigungswirksamkeit

III. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen (Tabellen und Diagramme)



- Gesamte Steiermark
- Graz und Graz/Umgebung
- Obersteiermark
- West-/Ost-/Südsteiermark

Erläuterungen zu den Daten der steirischen Bauvorschau

Bauhauptgewerbe:

- Die steirische Bauvorschau 2022 beinhaltet die revidierte Prognose für 2021 und eine Erstprognose für 2022. Die Bauproduktionswerte und die entsprechenden Änderungsraten sind sowohl nominell als auch real zu Preisen von 2010 angegeben.
 - Die Bauvorschau umfasst das gesamte Bauhauptgewerbe. Dieses beinhaltet den Hoch- und Tiefbau bzw. die Bauindustrie und das Baugewerbe. Dabei sind sowohl öffentliche als auch private Bautätigkeiten berücksichtigt. Somit sind das Ausbau- und Bauhilfsgewerbe, sowie Bauinstallationen bzw. das Baunebengewerbe (Zimmerei, Dachdeckerei, Bauspenglerei, Isolierer, Elektro-, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen, Gipserei, Verputzerei, Bautischlerei, Bauschlosserei, Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Malerei und Anstreicherei, Glaserei u.ä.) in der Bauvorschau nicht berücksichtigt.
 - Während im Tiefbau (Verkehrswegebau und sonstiger Tiefbau) der Großteil dem Bauhauptgewerbe zuzuordnen ist, beträgt dieser Anteil im Hochbau (Wohnbau und sonstiger Hochbau) etwa 50% bis 60% des gesamten Bauvolumens.
 - Prognostiziert wird der Produktionswert nach dem Güteransatz (Konjunkturerhebung Statistik Austria). Die Gruppeneinteilung in Sparten erfolgt nach ÖNACE 2008 (Gruppe BAU F). Im Jahr 2021 gab es bei der Auswertung und Darstellung des Produktionswertes Änderungen seitens der Statistik Austria (geänderte Zuordnungen) bzw. wurden auch die spez. Bautätigkeiten (Klassifikation F 43.99-9) mit in die Berechnung aufgenommen. Diese Änderung wird dann nächstes Jahr relevant. **Für diese Bauprognose wurden die Produktionswerte nach der bisherigen Kategorisierung (Statistik Austria) verwendet, die uns weiter zur Verfügung gestellt wurden, da die Kontinuität der Zeitreihe einen besseren Überblick der Entwicklung erlaubt.**
 - **Datenquellen**, die der Prognose zugrunde liegen: Umfrage bei steirischen Betrieben, Gemeinden, Erhebung bei quasi öffentlichen Unternehmen und den zuständigen Fachabteilungen des Landes, sekundärstatistische, relevante Daten der Statistik Austria, AMS.
 - Die Sparte **Wohnbau** beinhaltet sowohl geförderte als auch nicht geförderte Wohnbautätigkeiten (ÖNACE F 41.20-1). Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau (ÖNACE F 41.20-4) werden in der vorliegenden Bauvorschau dem Wohnbau zugerechnet.
 - Die Sparte **Sonstiger Hochbau** beinhaltet den Sonstigen Hochbau und den Industrie- und Ingenieurbau (F 41-20-9) sowie vorbereitende Baustellenarbeiten (F 43.11 bis 13) und neu seit 2020 mitaufgenommen die spez. Bautätigkeiten (F 43.99-9).
 - Die Sparte **Verkehrswegebau** beinhaltet den Brücken- und Hochstraßenbau (F 42-13-1), den Tunnelbau (F 42-13-2), den Bau von Straßen (F42-11) sowie den Bau von Bahnverkehrsstrecken (F42-12).
 - Die Sparte **Wasserbau** beinhaltet den Rohr- u. Kabelnetzleitungstiefbau (F42-21+22), den Wasserbau (F42-91) und den sonstigen Tiefbau a.n.g. (F42-99).
- Genauere Klassifikationsbeschreibungen sind auf der Homepage der Statistik Austria unter http://www.statistik.at/KDBWeb/kdb_Einstieg.do unter „Wirtschaftszweige“ – „ÖNACE 2008“ – „F Bau (41-43)“ zu finden.

I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten

Nach dem Corona bedingten Rückgang des Bauproduktionswertes 2020 (-13,4% - endgültige Werte, Quelle Statistik Austria real zu Preisen von 2010) zeigt sich für 2021 eine kräftige, prognostizierte Erholung von +6,9% real (nominell: +13,0%). Für 2022 ist ein weiteres Plus auf hohem Niveau (+3,0% real) prognostiziert.

Die gute Wirtschaftslage spiegelt sich auch in der Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen wider. 2021 zeigt im Vergleich zum Jahr davor im Schnitt einen deutlichen Anstieg (+5,3% - Quelle: AMS, eigene Berechnungen). Die Arbeitslosenzahl im Bauhauptgewerbe ist 2021 deutlich gesunken (-20,2%; Quelle: AMS, eigene Berechnungen) und liegt damit schon fast wieder auf dem bisher niedrigsten Niveau von 2019.

Der Auftragstand für Hoch- und Tiefbau (August 2021 – letzter verfügbarer Stand zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose) ist gegenüber dem Vergleichsmonat aus dem Vorjahr um +8,6% höher (auf sehr hohem Niveau). Die Auftragseingänge sind im Zeitraum Jänner bis August 2021 gegenüber 2020 gesamt um +13,0% gestiegen, wobei der Hochbau und der Tiefbau beide deutlich im Positiven liegen.

Die Einschätzungen der Entwicklung für 2022 im Vergleich zu 2021 zeigen bei den steirischen Bauunternehmen gesamt betrachtet ein Halten des Niveaus bzw. einen leichten Trend nach unten. Die Baupreisindizes (Baumeisterarbeiten) zeigten 2021 vor allem im Hochbau (geschätzt +8%) eine sehr hohe Steigerung (gesamt HB und TB geschätzt +5,2% zum Vorjahr). Ein Einbremsen der rasanten Steigerung (auch beim Baukostenindex) war erst in der zweiten Jahreshälfte zu erkennen.

Eine genauere Analyse, nach Sparten gegliedert, zeigt folgende Tendenzen und Ursachen:

Wohnbau: Der Wohnbau mit den Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau steht weiter auf sehr hohem Niveau. Zwar gab es 2020 ein coronabedingtes, stärkeres Minus von im Endeffekt -18,1% (Nachkorrekturen - endgültige Werte Statistik Austria), aber es kann davon ausgegangen werden, dass 2021 sehr positiv abschließt (real: +4,6%, nominell: +12,9%) und dieser Trend noch 2022 anhält (+3,2%). Im Bereich der Wohnbauförderung ist die Lage nach wie vor stabil und es gibt für 2022 keine wesentlichen Änderungen. Die Bewilligungen beim Wohnungsneubau gesamt (Quelle Statistik Austria) zeigten 2020 gegenüber 2019 eine leichte Steigerung auf höchstem Niveau.

Sonstiger Hochbau: Der Sonstige Hochbau lässt nach dem Minus 2020 (-12,7%) für 2021 ein Plus von +2,9% erwarten (nominell: +11,3%). Für 2022 ist mit einem weiteren Plus (+1,5%) zu rechnen, rückzuführen auf Investitionen der öffentlichen Hand und bei den Gemeinden. Die Einschätzung der Bauunternehmen ist hier ganz leicht negativ. Grundsätzlich ist das Niveau sehr hoch. Der Baupreisindex ist in dieser Sparte 2021 sehr stark gestiegen und kann hier eine bremsende Wirkung haben.

Verkehrswegebau: Nach einem relativ niedrigen Minus 2020 (-4,7% real) konnte das Niveau des Bauproduktionswertes 2021 gegenüber dem Vorjahr um +9,8% gesteigert werden. 2022 ist auch mit einem Plus zu rechnen (+1,4%). Großprojekte im Bereich Schiene (Koralmpjekt) und verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand führen zu diesem Plus. Die Umfrage bei den Bauunternehmen fiel leicht negativ aus.

Wasserbau: Der Wasserbau (Sonstiger Tiefbau) zeigt 2021 ein deutliches Plus (prognostizierte +18,5%) - das Minus von 2020 konnte damit deutlich kompensiert werden. Für 2022 ist ein weiteres Plus (+7,4%) zu erwarten, vor allem durch verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand (Schutzwasserbauten, etc.). Auch die Erwartungen bei den Bauunternehmen sind hier etwas besser, als bei den anderen Sparten.

Steiermark - Spartenübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2020	2021	2022
Bauhauptgewerbe	nominell	2.909,5	3.288,7	3.483,7
		-10,9	+13,0	+5,9
	<i>real</i>	2.374,0	2.537,1	2.612,8
		-13,4	+6,9	+3,0

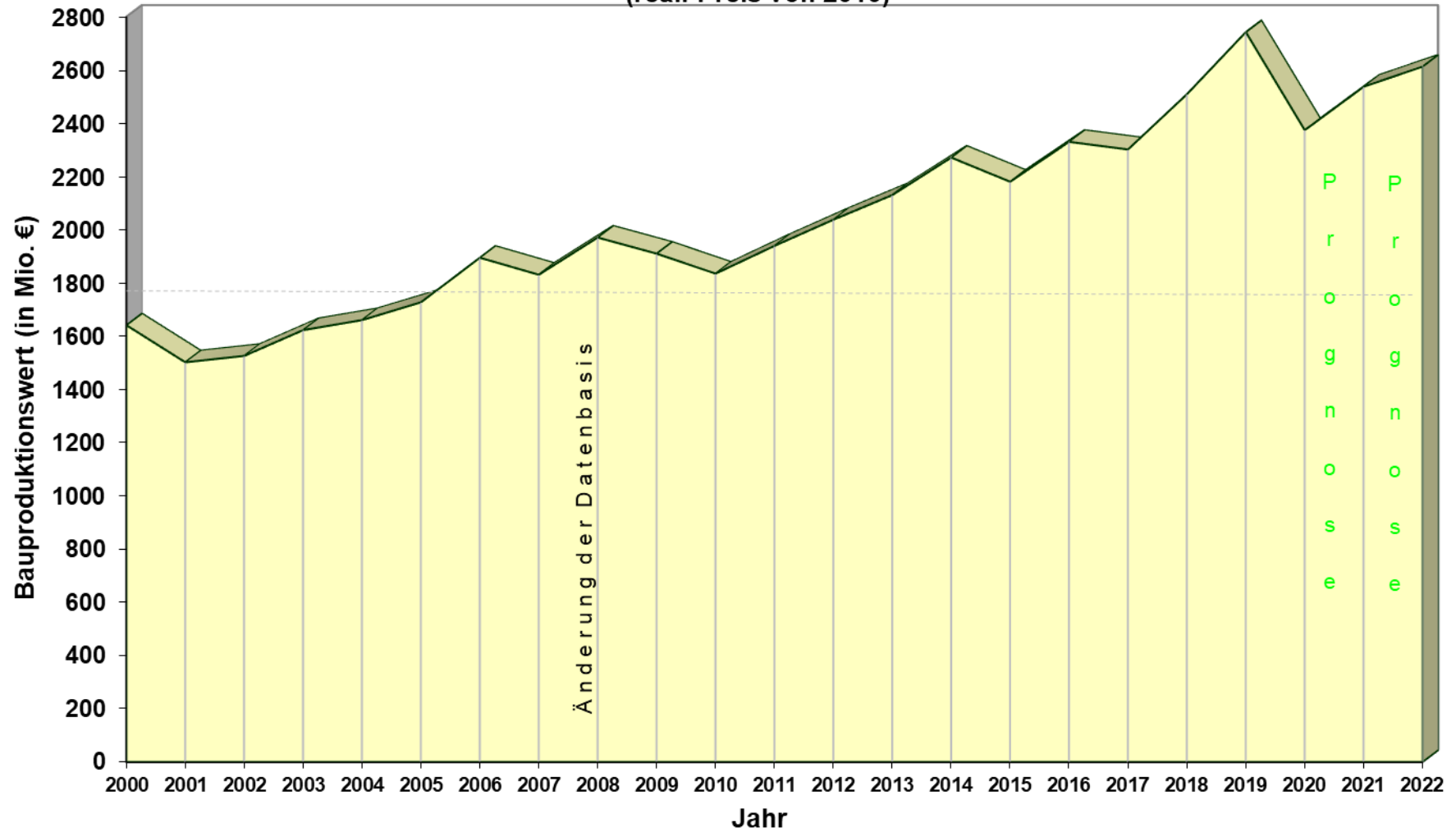
		2020	2021	2022
Wohnbau	nominell	1.251,1	1.412,3	1.510,1
		-15,0	+12,9	+6,9
	<i>real</i>	991,1	1.036,9	1.070,0
		-18,1	+4,6	+3,2

		2020	2021	2022
Sonstiger Hochbau	nominell	806,0	897,2	942,5
		-9,7	+11,3	+5,0
	<i>real</i>	632,8	651,1	660,7
		-12,7	+2,9	+1,5

		2020	2021	2022
Verkehrswegebau	nominell	520,6	581,1	598,3
		-2,9	+11,6	+3,0
	<i>real</i>	459,2	504,3	511,5
		-4,7	+9,8	+1,4

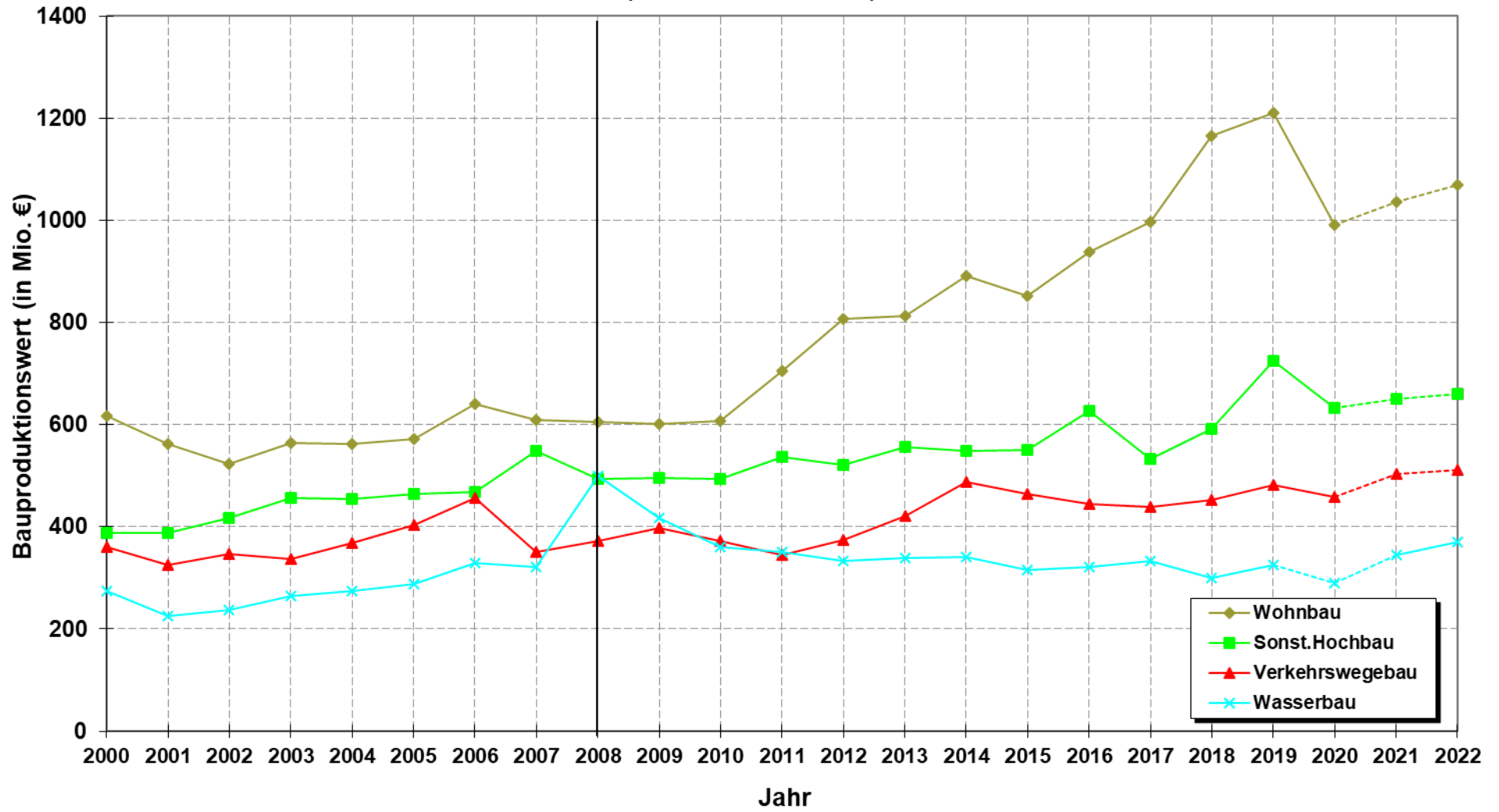
		2020	2021	2022
Wasserbau	nominell	331,8	398,1	432,8
		-9,2	+20,0	+8,7
	<i>real</i>	290,9	344,9	370,5
		-10,6	+18,5	+7,4

Steiermarkprognose - Bauhauptgewerbe (real: Preis von 2010)



Prognose gesamte Steiermark (gegliedert nach Sparten)

(real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis

Wohnbau

Der Wohnbau mit den Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau steht weiter auf sehr hohem Niveau. Zwar gab es 2020 ein coronabedingtes, stärkeres Minus von im Endeffekt -18,1% (Nachkorrekturen - endgültige Werte Statistik Austria), aber es kann davon ausgegangen werden, dass 2021 sehr positiv abschließt (real: +4,6%, nominell: +12,9%) und dieser Trend noch 2022 anhält (+3,2%). Im Bereich der Wohnbauförderung ist die Lage nach wie vor stabil und es gibt für 2022 keine wesentlichen Änderungen. Negativ auf die Bautätigkeit könnte sich die starke Verteuerung in dieser Sparte auswirken. Die Bewilligungen beim Wohnungsneubau gesamt (Quelle Statistik Austria) zeigten 2020 gegenüber 2019 eine leichte Steigerung auf höchstem Niveau. Regional gibt es eine Steigerung in allen betrachteten Regionen.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2020	2021	2022
Steiermark	nominell	1.251,1	1.412,3	1.510,1
		-15,0	+12,9	+6,9
	real	991,1	1.036,9	1.070,0
		-18,1	+4,6	+3,2

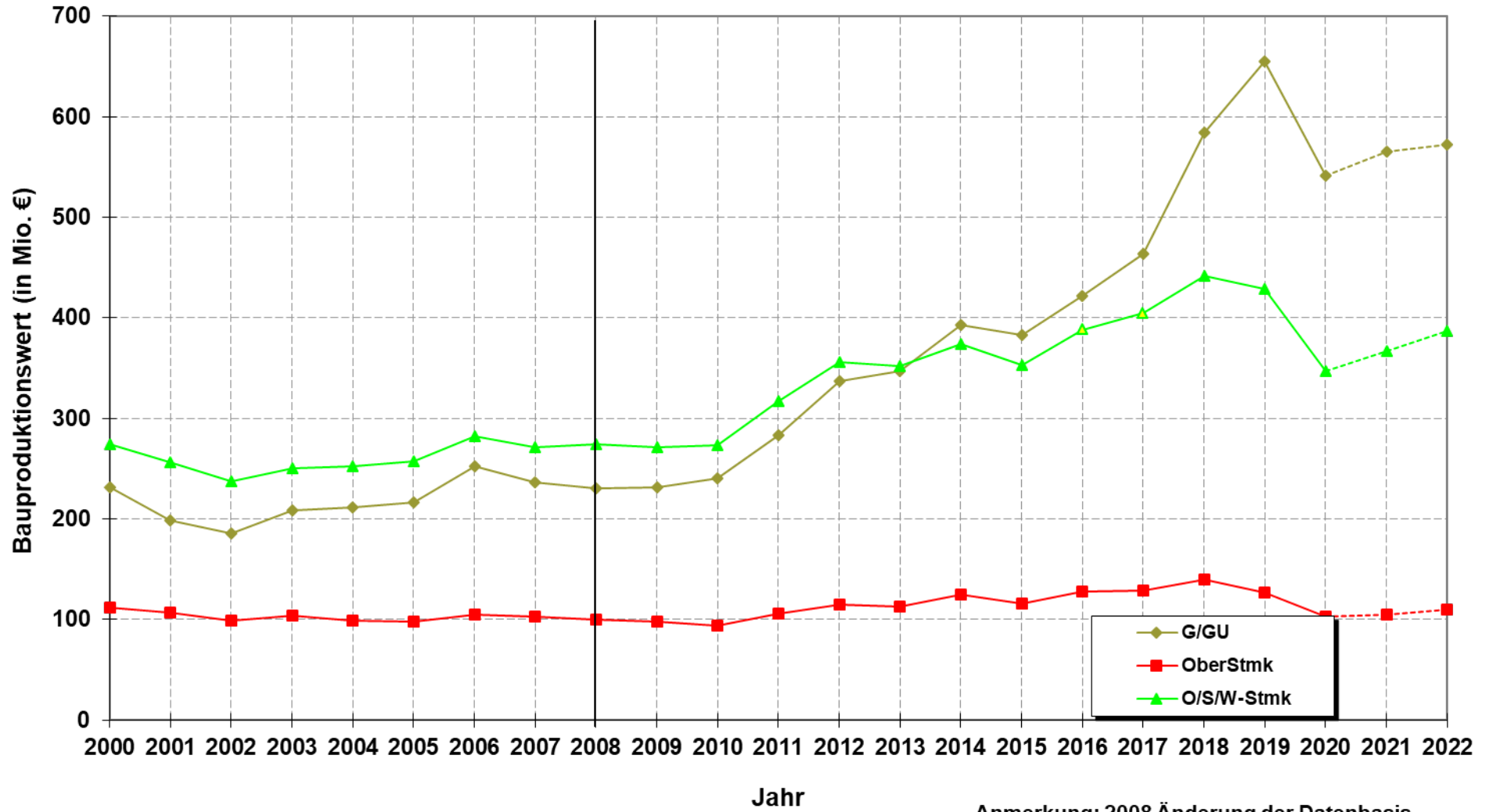
		2020	2021	2022
Graz und Graz/Umgebung	nominell	683,1	769,7	807,9
		-14,2	+12,7	+5,0
	real	541,1	565,1	572,4
		-17,4	+4,4	+1,3

		2020	2021	2022
Obersteiermark	nominell	130,1	142,6	155,5
		-15,8	+9,6	+9,0
	real	103,1	104,7	110,2
		-18,9	+1,6	+5,2

		2020	2021	2022
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	437,9	500,0	546,7
		-16,0	+14,2	+9,3
	real	346,9	367,1	387,3
		-19,0	+5,8	+5,5

Wohnbau

(real: Preis von 2010)



Sonstiger Hochbau

Der Sonstige Hochbau lässt nach dem Minus 2020 (-12,7%) für 2021 ein Plus von +2,9% erwarten (nominell: +11,3%). Für 2022 ist mit einem weiteren Plus (+1,5%) zu rechnen, rückzuführen auf Investitionen der öffentlichen Hand und bei den Gemeinden. Die Einschätzung der Bauunternehmen ist hier ganz leicht negativ. Grundsätzlich ist das Niveau sehr hoch. Der Baupreisindex ist in dieser Sparte 2021 sehr stark gestiegen und kann hier eine bremsende Wirkung haben. Regional betrachtet ist in der Obersteiermark 2022 ein höheres Plus zu erwarten (Gemeinden und öffentliche Auftraggeber).

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

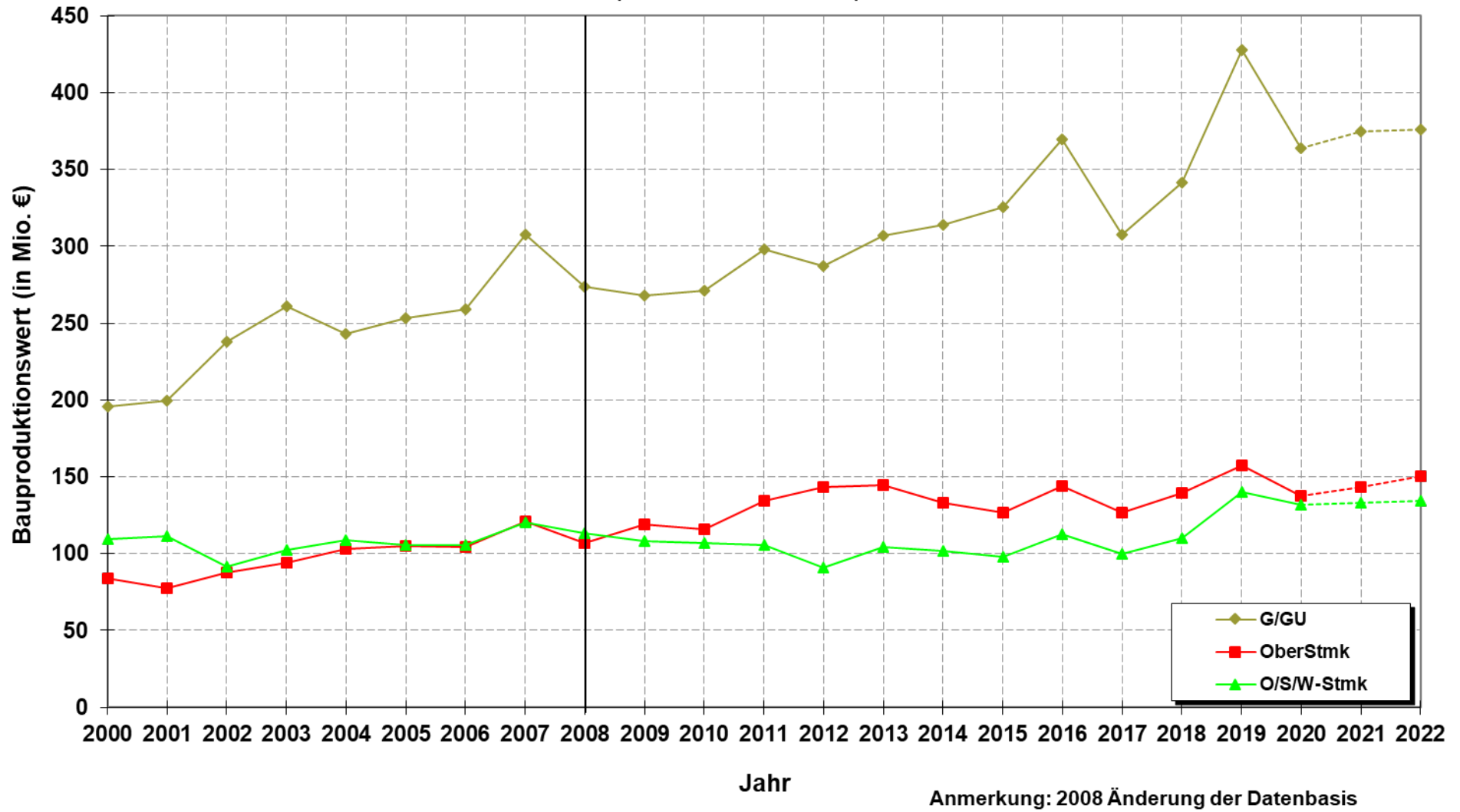
		2020	2021	2022
Steiermark	nominell	806,0	897,2	942,5
		-9,7	+11,3	+5,0
	<i>real</i>	632,8	651,1	660,7
		-12,7	+2,9	+1,5

		2020	2021	2022
Graz und Graz/Umgebung	nominell	463,5	516,8	536,3
		-12,0	+11,5	+3,8
	<i>real</i>	363,9	375,0	376,0
		-14,9	+3,1	+0,3

		2020	2021	2022
Obersteiermark	nominell	174,9	197,4	214,9
		-9,7	+12,9	+8,9
	<i>real</i>	137,3	143,2	150,6
		-12,7	+4,3	+5,2

		2020	2021	2022
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	167,6	183,0	191,3
		-2,7	+9,2	+4,5
	<i>real</i>	131,6	132,8	134,1
		-5,9	+0,9	+1,0

Sonstiger Hochbau (real: Preis von 2010)



Verkehrswegebau

Nach einem relativ niedrigen Minus 2020 (-4,7% real) konnte das Niveau des Bauproduktionswertes 2021 gegenüber dem Vorjahr um +9,8% gesteigert werden. 2022 ist mit einem kleinen Plus zu rechnen (+1,4%). Großprojekte im Bereich Schiene (Koralmpjekt) und verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand führen zu diesem Plus. Die Umfrage bei den Bauunternehmen fiel leicht negativ aus. Regional betrachtet ist 2022 mit einem Halten des Niveaus in allen drei Regionen zu rechnen.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

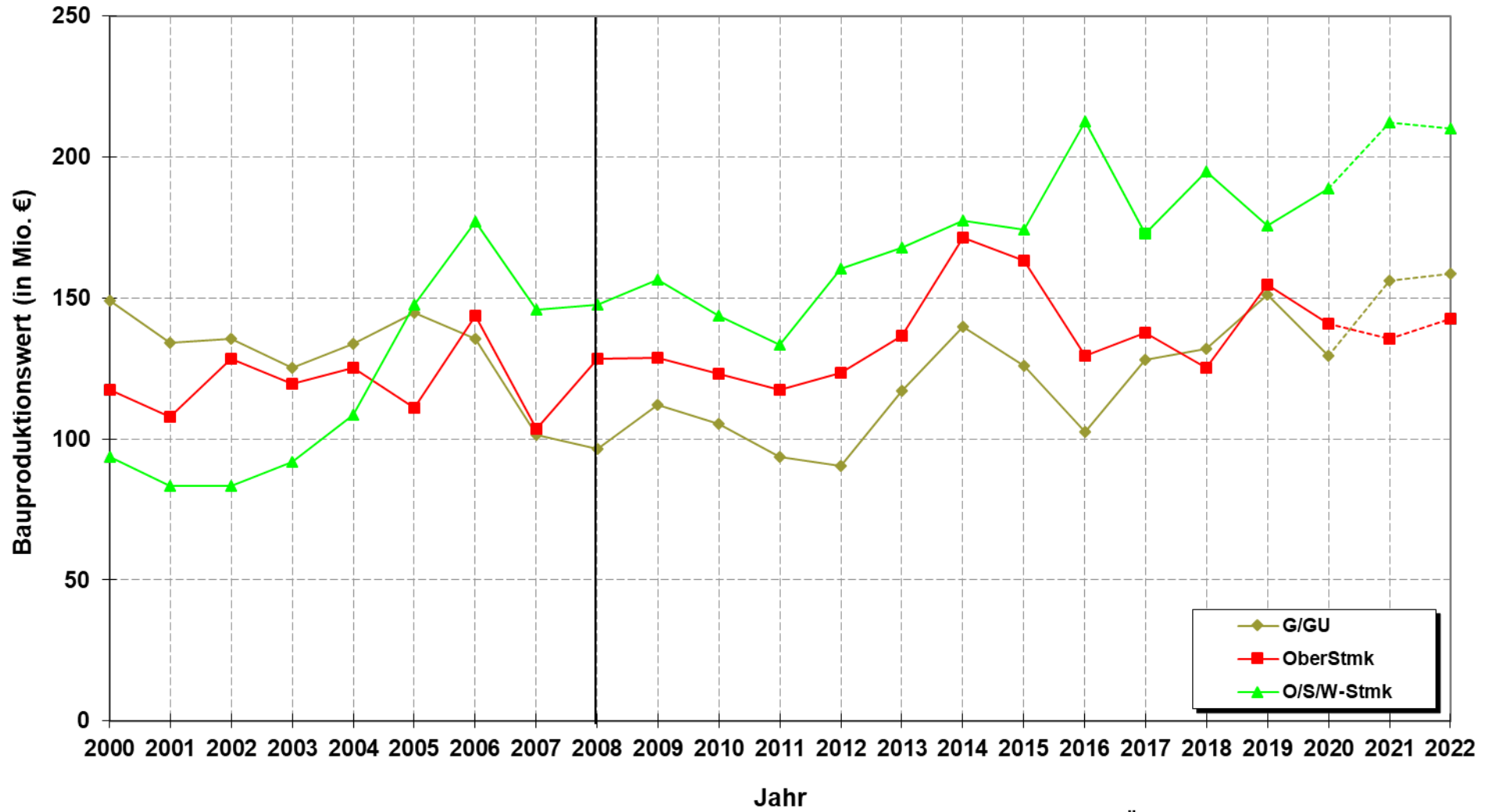
		2020	2021	2022
Steiermark	nominell	520,6	581,1	598,3
		-2,9	+11,6	+3,0
	<i>real</i>	459,2	504,3	511,5
		-4,7	+9,8	+1,4

		2020	2021	2022
Graz und Graz/Umgebung	nominell	146,8	180,1	185,5
		-12,8	+22,7	+3,0
	<i>real</i>	129,5	156,3	158,6
		-14,4	+20,7	+1,4

		2020	2021	2022
Obersteiermark	nominell	159,8	156,3	166,9
		-7,1	-2,2	+6,8
	<i>real</i>	141,0	135,7	142,7
		-8,8	-3,8	+5,2

		2020	2021	2022
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	214,0	244,6	245,9
		+9,4	+14,3	+0,5
	<i>real</i>	188,7	212,3	210,2
		+7,3	+12,5	-1,0

Verkehrswegebau (real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis

Wasserbau

Der Wasserbau (Sonstiger Tiefbau) zeigt 2021 ein deutliches Plus (prognostizierte +18,5%) - das Minus von 2020 konnte damit deutlich kompensiert werden. Für 2022 ist ein weiteres Plus (+7,4%) zu erwarten, vor allem durch verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand (Schutzwasserbauten, etc.). Auch die Erwartungen bei den Bauunternehmen sind hier etwas besser, als bei den anderen Sparten. Regional betrachtet zeigt 2022 ein Plus in allen Regionen.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2020	2021	2022
Steiermark	nominell	331,8	398,1	432,8
		-9,2	+20,0	+8,7
<i>real</i>		290,9	344,9	370,5
		-10,6	+18,5	+7,4

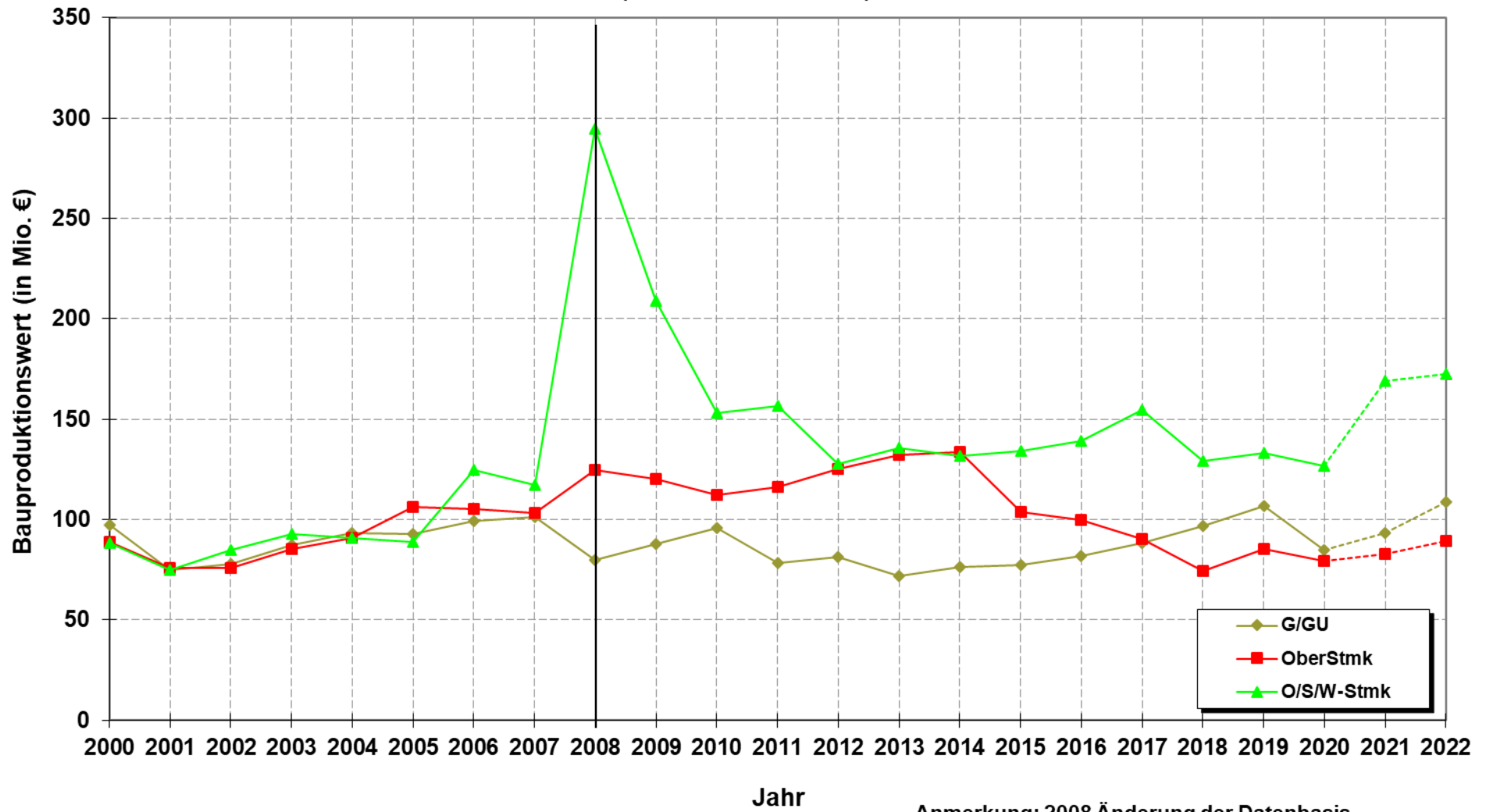
		2020	2021	2022
Graz und Graz/Umgebung	nominell	96,6	107,5	127,2
		-19,5	+11,3	+18,4
<i>real</i>		84,7	93,1	108,9
		-20,7	+10,0	+17,0

		2020	2021	2022
Obersteiermark	nominell	90,6	95,5	104,3
		-5,4	+5,5	+9,2
<i>real</i>		79,4	82,8	89,3
		-6,8	+4,2	+7,9

		2020	2021	2022
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	144,7	195,1	201,3
		-3,5	+34,8	+3,2
<i>real</i>		126,8	169,0	172,3
		-4,9	+33,2	+2,0

Wasserbau

(real: Preis von 2010)



II. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen

Nach Rückgängen in allen Regionen im Jahr 2020, zeigt sich 2021 und 2022 eine positive Entwicklung in allen Regionen. Die Werte sind in umseitiger Tabelle angegeben.

Die genaueren Tendenzen innerhalb der Regionen sind im Folgenden beschrieben:

- Graz und Graz/Umgebung:* In dieser Region wird weiterhin auf einem hohen Level gebaut. Dies gilt für den Hochbau und dem Tiefbau.
- Obersteiermark:* Auch in der Obersteiermark zeigt sich eine Steigerung. Auch hier ist nach den Rückgängen 2020 die Entwicklung wieder positiv.
- Ost-/Süd-/Weststeiermark:* Der Bauproduktionswert für die Ost-/Süd- und Weststeiermark zeigt ebenfalls positive Tendenzen. Vor allem der Wohnbau zeigt nach einem größeren Minus 2020 wieder nach oben.

Steiermark - Regionalübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2020	2021	2022
Steiermark	nominell	2.909,5	3.288,7	3.483,7
		-10,9	+13,0	+5,9
	<i>real</i>	2.374,0	2.537,1	2.612,8
		-13,4	+6,9	+3,0

		2020	2021	2022
Graz und Graz/Umgebung	nominell	1.389,9	1.574,1	1.656,9
		-13,7	+13,3	+5,3
	<i>real</i>	1.119,2	1.189,6	1.215,9
		-16,5	+6,3	+2,2

		2020	2021	2022
Obersteiermark	nominell	555,4	591,9	641,7
		-9,9	+6,6	+8,4
	<i>real</i>	460,8	466,4	492,9
		-12,1	+1,2	+5,7

		2020	2021	2022
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	964,2	1.122,7	1.185,1
		-7,2	+16,4	+5,6
	<i>real</i>	794,1	881,2	904,0
		-9,5	+11,0	+2,6

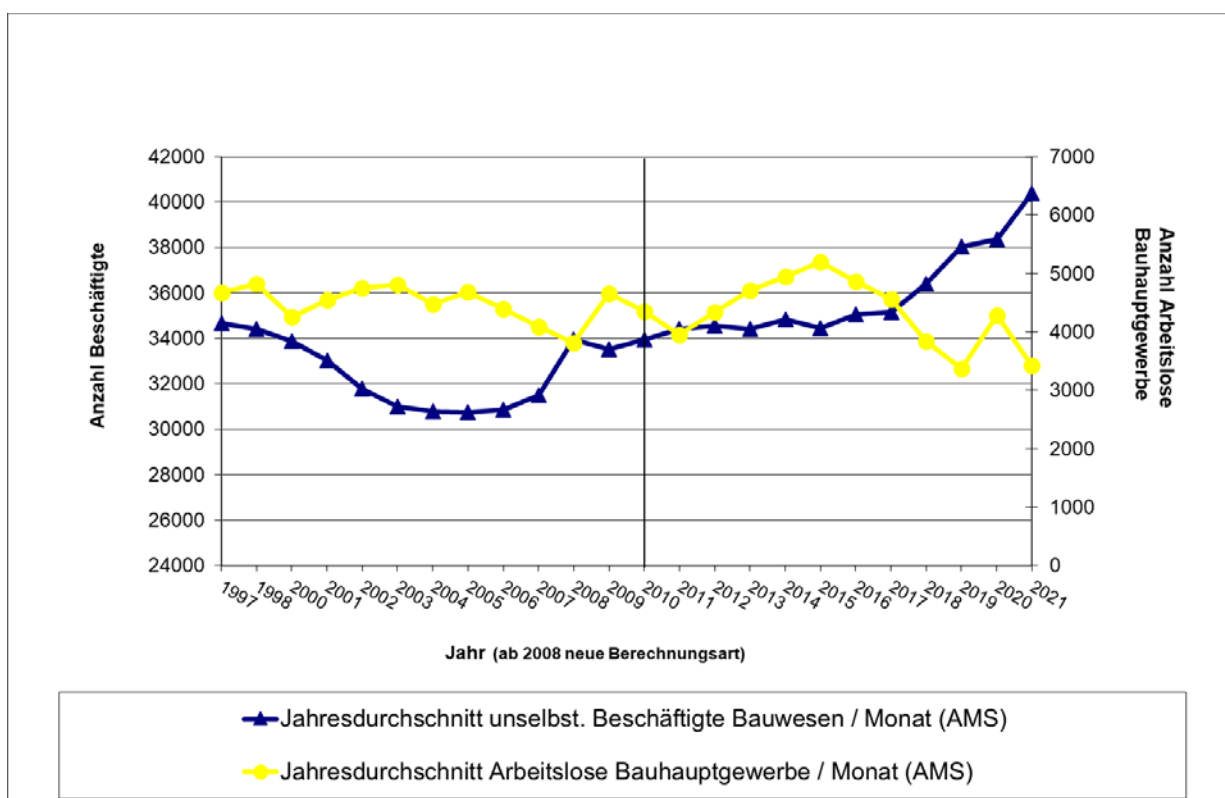
III. Beschäftigung

Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen zeigt für 2021 im Vergleich zum Jahr davor einen deutlichen Anstieg (voraussichtlich um +5,3%; Quelle: AMS, eigene Berechnungen). Die Arbeitslosenzahl im Bauhauptgewerbe ist nach dem Corona bedingten Zuwachs 2021 deutlich gesunken (voraussichtlich -20,2%; Quelle: AMS, eigene Berechnungen), und schon nahe am bisher niedrigsten Niveau von 2019.

Tabelle: Unselbständige Beschäftigte im Bauwesen und Arbeitslose des Bauhauptgewerbes und des Bauwesens (Quelle AMS und eigene Berechnungen).

Jahr	Unselbständig Beschäftigte im Bauwesen – Jahresdurchschnitt pro Monat	Veränderung zum Vorjahr	Arbeitslose im Bauhauptgewerbe - Jahresdurchschnitt pro Monat	Veränderung zum Vorjahr
2018	36408	3,5%	3838	-15,9%
2019	38041	4,5%	3370	-12,2%
2020*	38342	0,8%	4290	27,3%
2021*	40391	5,3%	3423	-20,2%

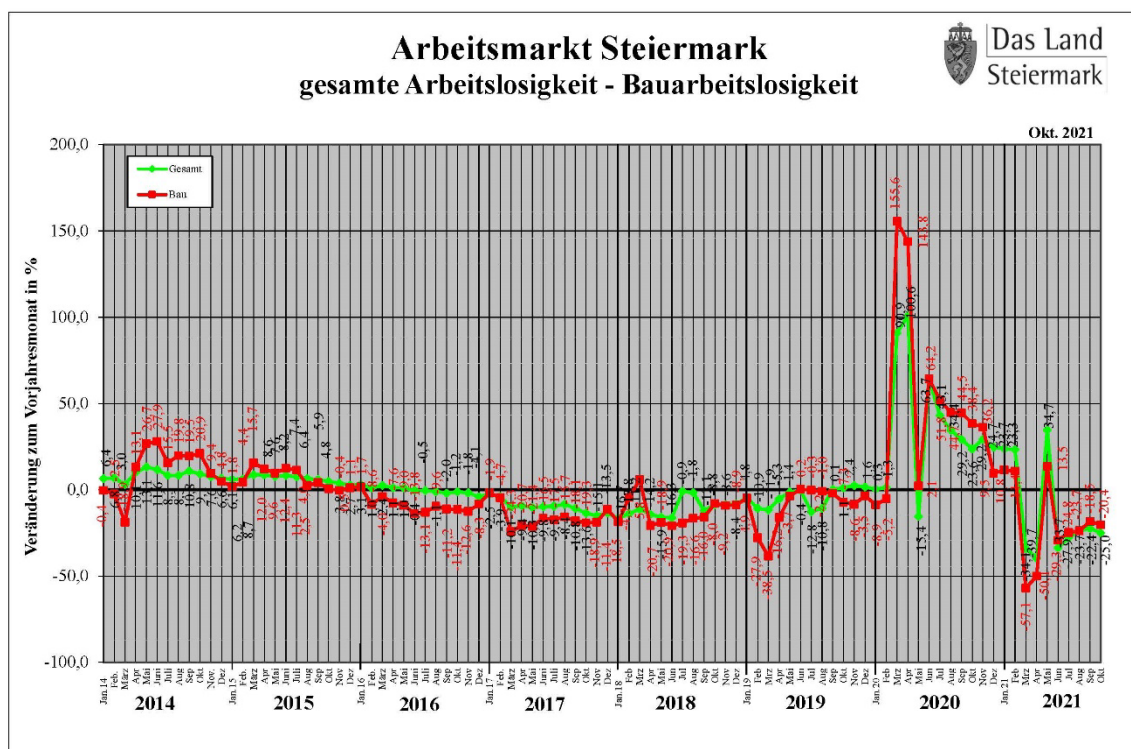
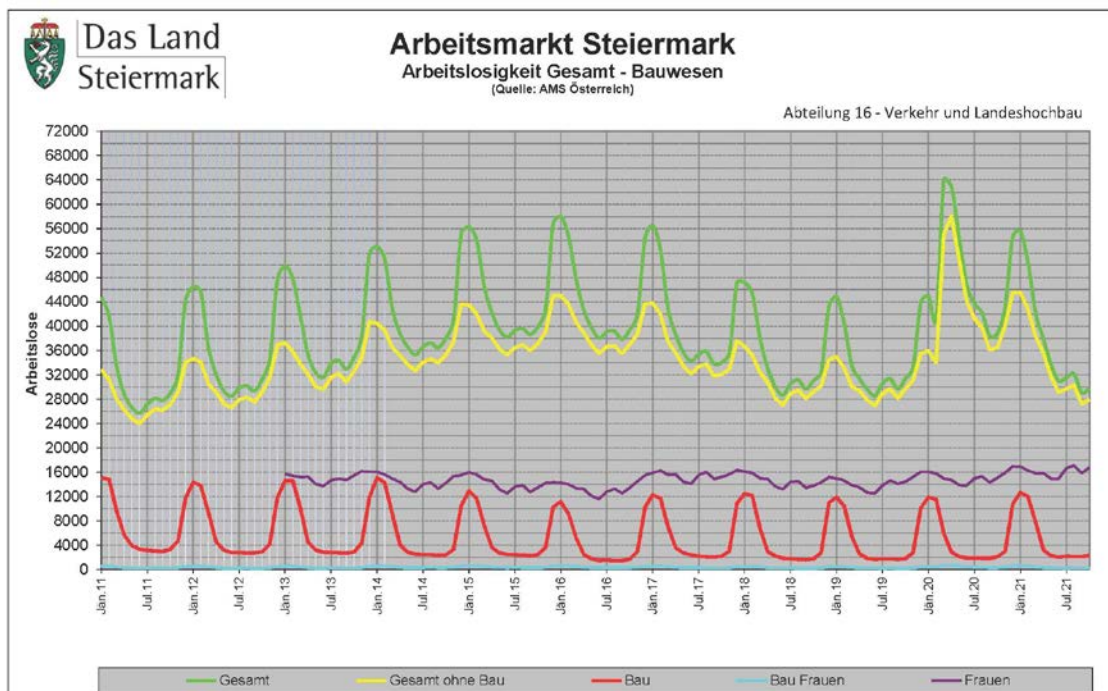
* Schätzung



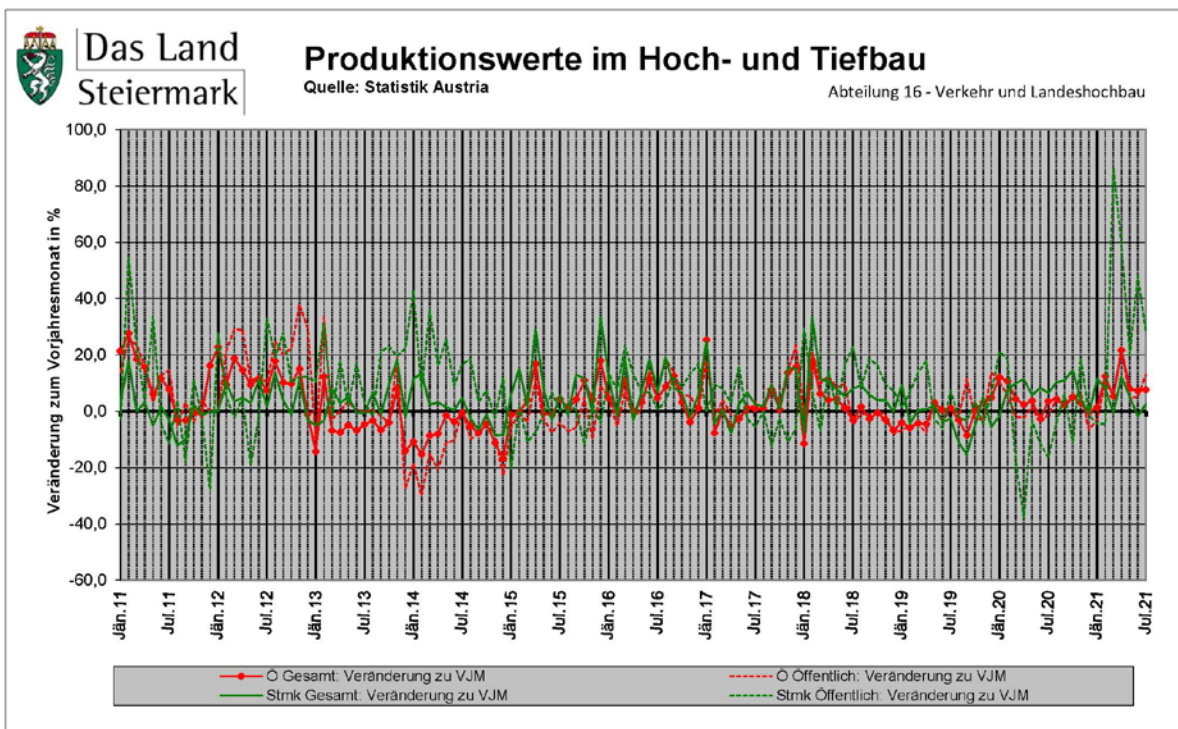
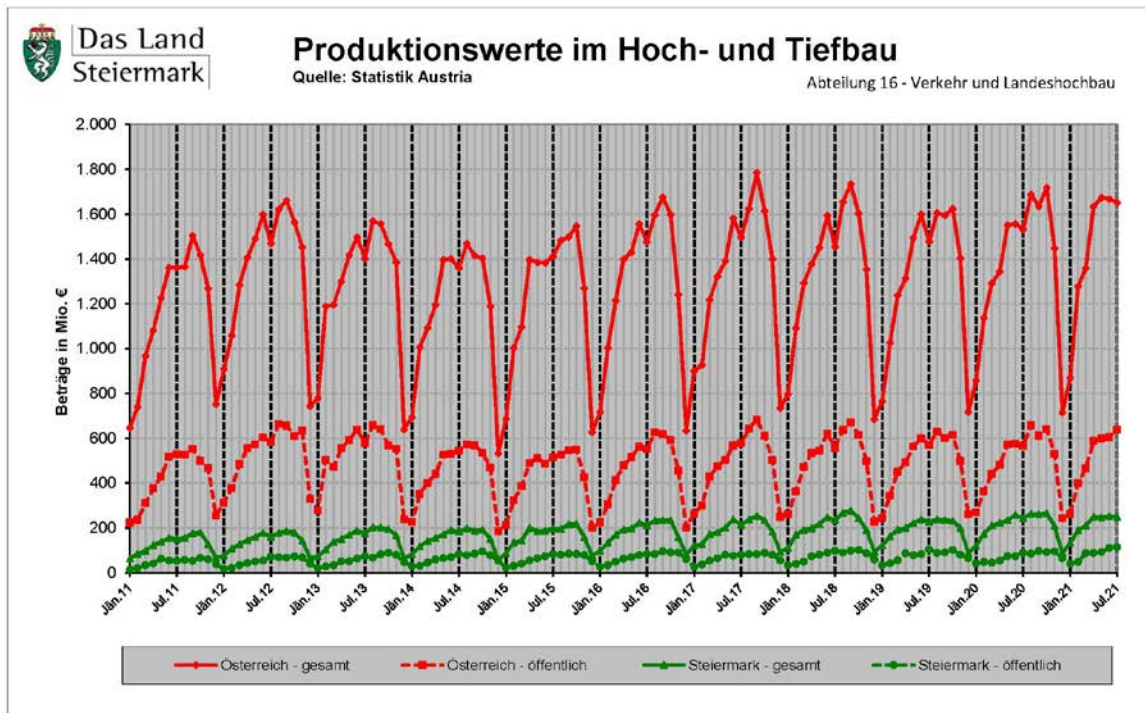
IV. Diagramme zu baurelevanten Daten

In diesem Abschnitt sind Diagramme und Tabellen von ausgewählten sekundärstatistischen, baurelevanten Daten der Statistik Austria und des AMS abgebildet.

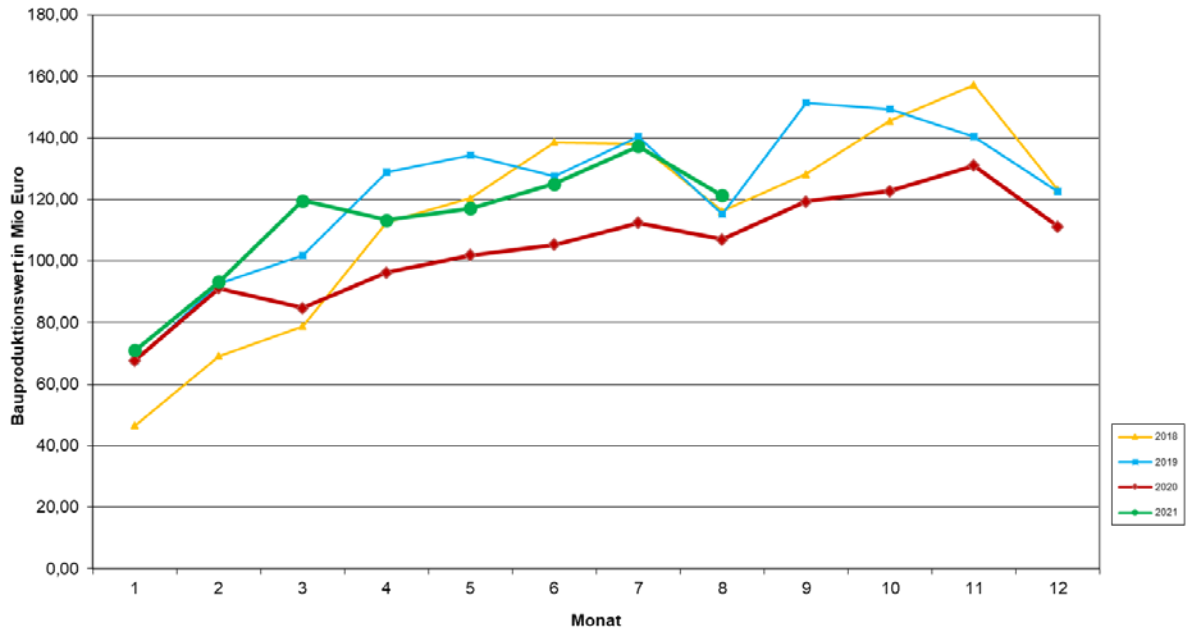
Vergleich Arbeitslosigkeit Steiermark gesamt und Bauwesen



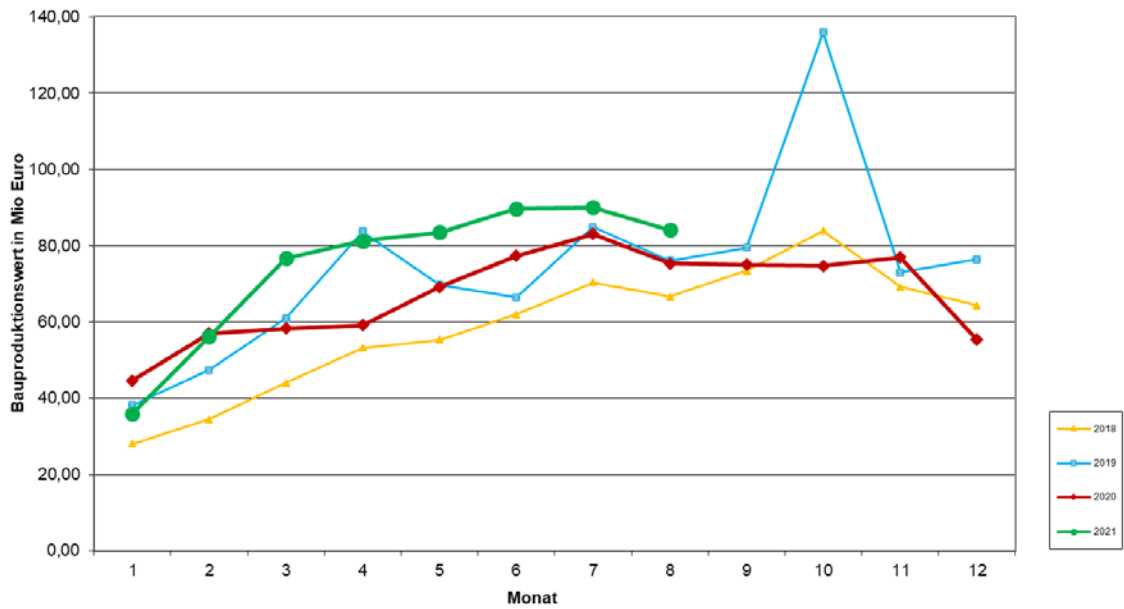
Bauproduktionswert Vergleich Österreich-Steiermark und Anteil öffentliche Hand



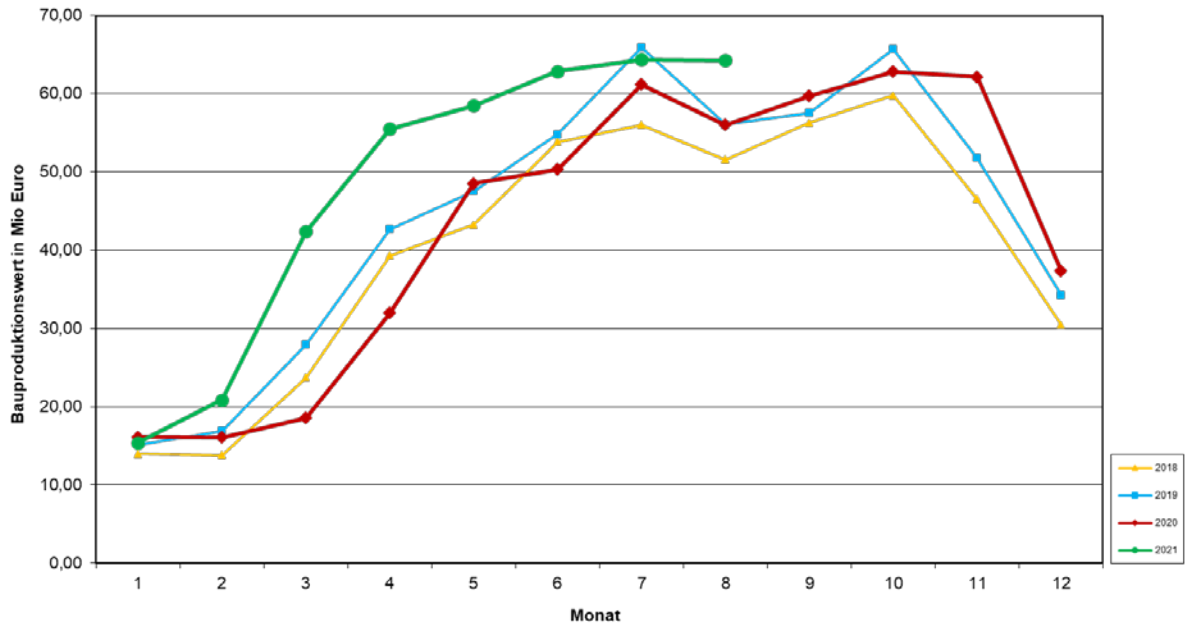
Bauproduktionswert Wohnbau
(nominell; Quelle Statistik Austria)



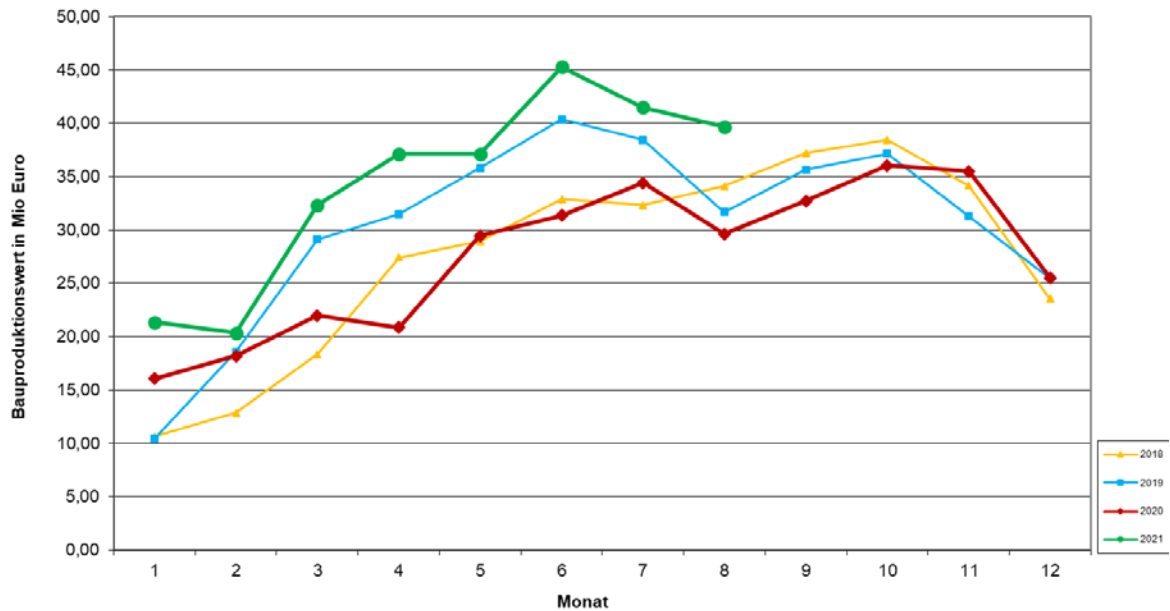
Bauproduktionswert Sonstiger Hochbau
(nominell; Quelle Statistik Austria)



**Bauproduktionswert Verkehrswegebau
(nominell; Quelle Statistik Austria)**

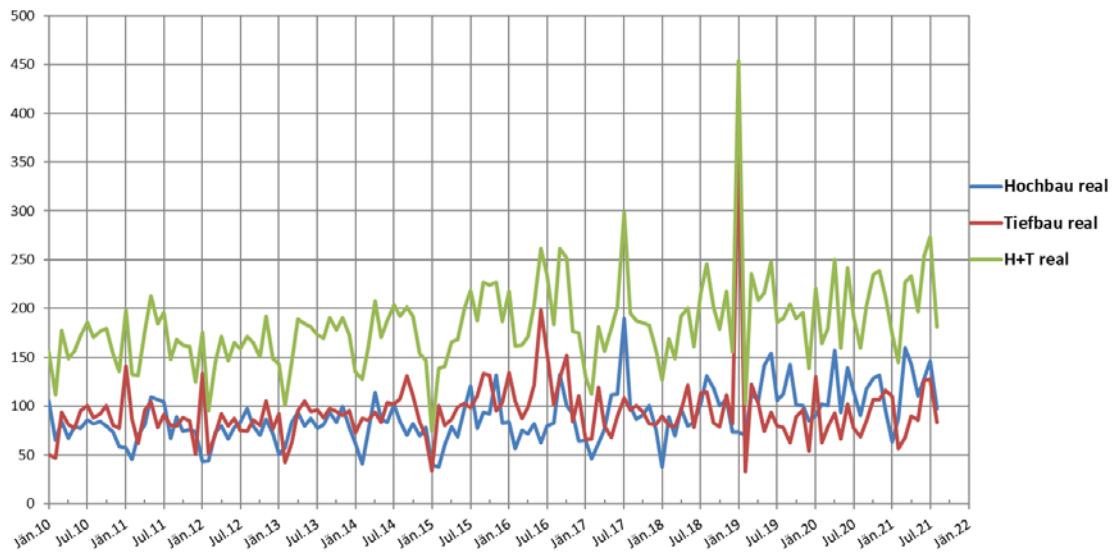


**Bauproduktionswert Wasserbau
(nominell; Quelle Statistik Austria)**



Auftragseingang in Mio € (real zu Preisen von 2010) - Hoch- und Tiefbau

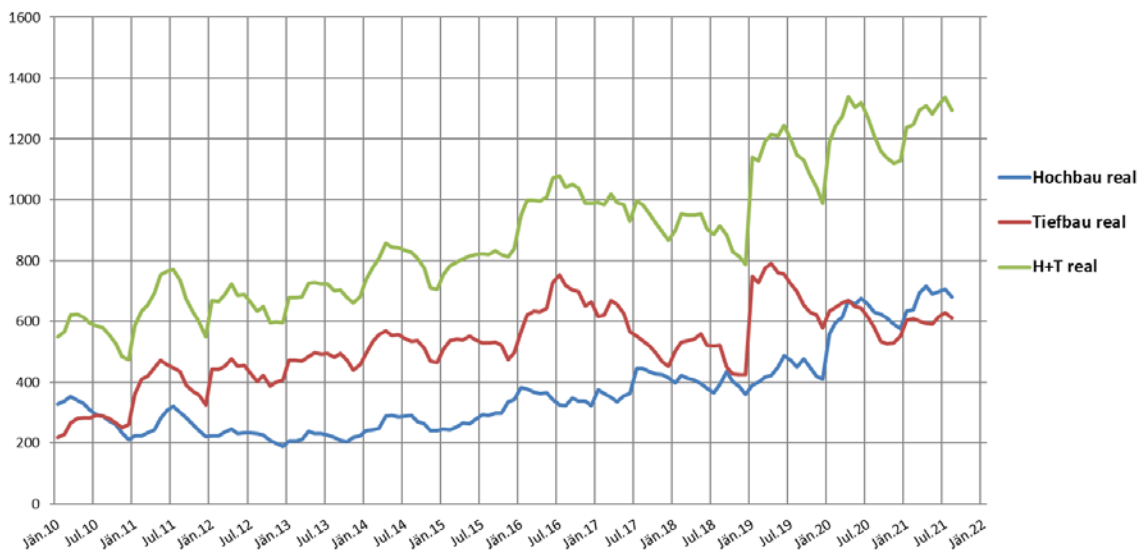
(Quelle: Statistik Austria und eigene Berechnungen)



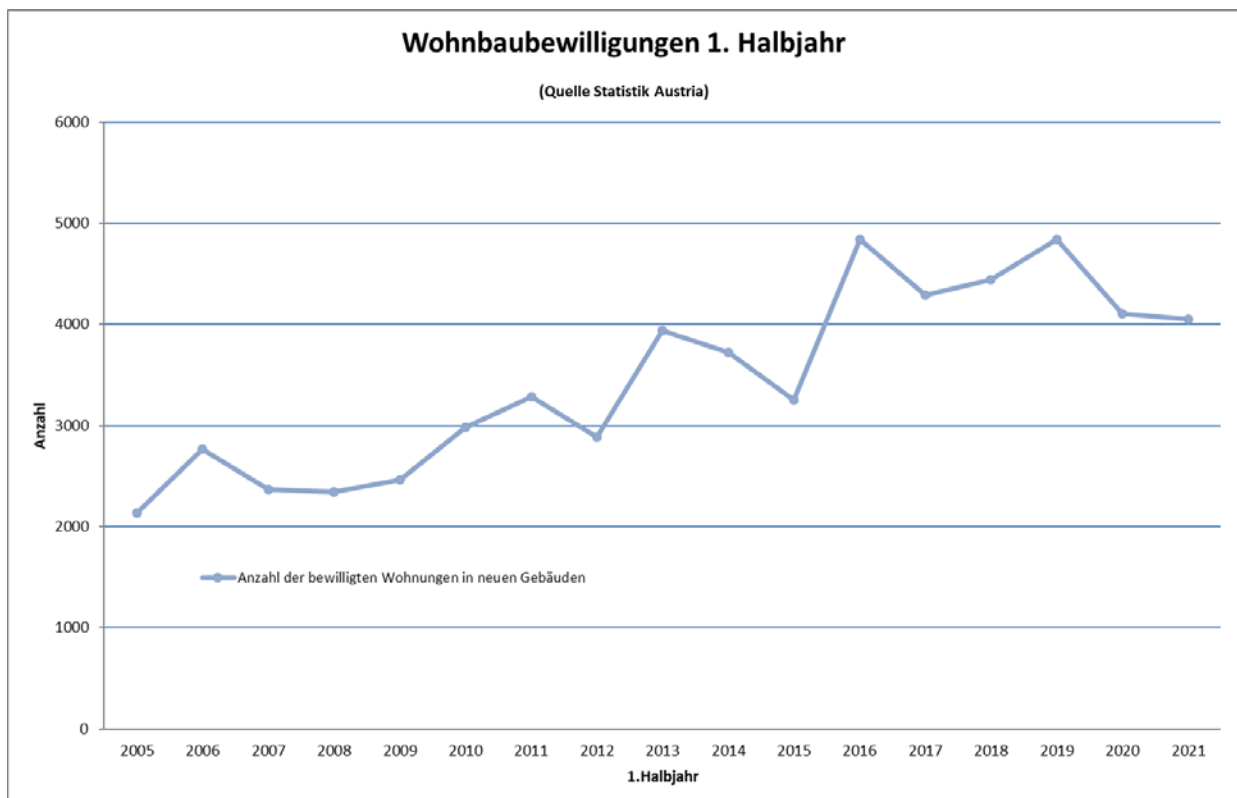
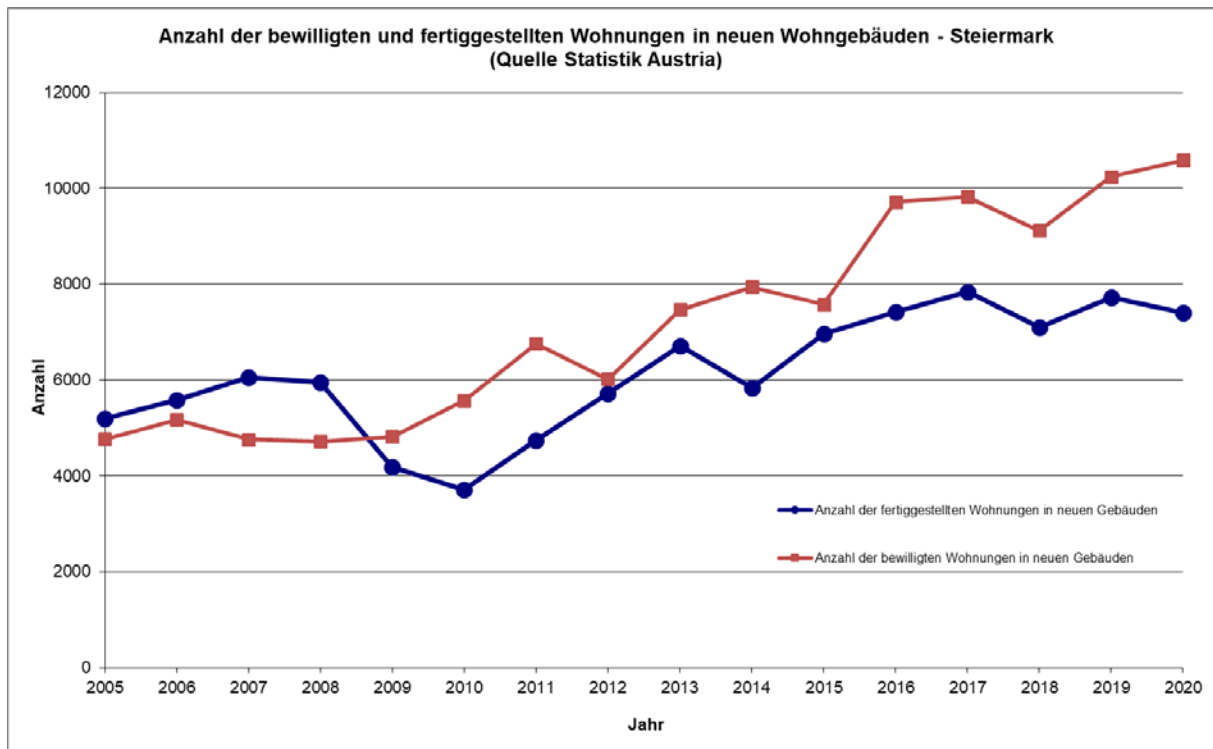
Auftragseingang Jan -Aug (nominell in Mio €)	Hochbau <41>	Tiefbau <42>	gesamt
Jan bis Aug 2020	1283,2	780,6	2063,8
Jan bis Aug 2021	1394,7	936,5	2331,2
Veränderung 2021 zu 2020	8,7%	20,0%	13,0%

Auftragsbestand in Mio € (real zu Preisen von 2010)

Hoch und Tiefbau (Quelle Statistik Austria und eigene Berechnungen)



Auftragsbestand (nominell in Mio €)	Hochbau <41>	Tiefbau <42>	gesamt
August 2020	899,6	645,0	1544,6
August 2021	1086,8	590,8	1677,6
Veränderung Auftragstand zu Vorjahresmonat in %	20,8%	-8,4%	8,6%



Wir bedanken uns für das zur Verfügung gestellte Datenmaterial bei folgenden Institutionen:

- Steiermärkische Krankenanstalten GesmbH
- Österreichische Bundesbahnen
- ASFINAG
- Stadtbaudirektion Graz
- Bundesimmobilien Gesellschaft mbH
- GBG Grazer Bau- und Grünlandsicherungsges.m.b.H.
- Abteilung 12
- Abteilung 14 Siedlungswasserwirtschaft, Schutzwasserwirtschaft, Rutschhangsicherung
- Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik
- Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau
- Gemeinnützige Mürz-Ybbs Siedlungsanlagen GmbH
- Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen
- Gemeinnützige Grazer Wohnungsgenossenschaft GGW
- Obersteirische Wohnstätten Genossenschaft
- Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft für Leoben und Umgebung
- Leykam Gemeinnützige Wohn-, Bau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
- Gemeinnützige Wohnung- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal
- WBG Mürztal
- ENW Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H.
- ÖWG/ÖWGES
- GWS Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen m.b.H
- Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft ELIN GmbH
- Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Köflach

Weiters bedanken wir uns bei den 116 steirischen Gemeinden, die uns Daten zur Verfügung gestellt haben.

Folgende 27 Bauunternehmen haben durch ihre Teilnahme an der von der Wirtschaftskammer Steiermark durchgeführten Umfrage einen wesentlichen Beitrag zur Erstellung der vorliegenden Bauvorschau geleistet:

- Frohnwieser Bau GmbH, Mureck
- Hallenbau Planungs- und Ausführungsgesellschaft m.b.H., Graz
- Heinrich-Bau, Fürstenfeld
- Hieden & Kall Hoch- u. Tiefbaugesellschaft m.b.H., Graz
- Hubmannbau Bau GmbH, Gössendorf
- Ing. Bauer Baugesellschaft mbH, Knittelfeld
- Ing. Bellina Bau-GesmbH, Köflach
- Ing. Röck GmbH, Ehrenhausen
- Kager Massivbau GmbH, Vorau
- Köberl Bau GmbH, Markt Hartmannsdorf
- Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, Weiz
- Pfleger GmbH & CoKG, Deutschlandsberg
- Pichler Bau GmbH, Gralla
- Pock GesmbH, Gnas
- Pongratz Bau Gesellschaft mbH, Graz
- Porr Bau GmbH Hochbau, Premstätten
- Porr Bau GmbH Tiefbau, Premstätten
- Schwarhofer Planung & Bau GmbH
- Stiglitz - Leitgeb Bau GmbH, Kirchberg a.d. Raab
- STRABAG AG - Hochbau, Graz
- STRABAG AG - Verkehrswegebau, Graz
- Strobl Bau, Weiz
- Stvarnik Bau-GesmbH, Fohnsdorf
- + 4 weitere Firmen